LAG WfbM
HAMBURG
Landesarbeitsgemeinschaft
Werkstätten für behinderte Menschen

BUNDESLAND
HAMBURG
IM FOKUS

„Aus der Werkstatt auf den allgemeinen Arbeitsmarkt – Arbeitsalltag Jobcoach: Von Herausforderungen und Erfolgen“

Referentin: Lena Lamping, Jobcoach bei der alsterarbeit gGmbH

Referent: Ulf Mauerhoff, Reha-Koordinator, Integrationsbegleiter, Elbe-Werkstätten GmbH

Hamburg, den 15.04.2021

Aktuelle Rahmenbedingungen

Elbe-Werkstätten GmbH

- Über 600 Beschäftigte in Außenarbeitsgruppen
- ca. 300 Beschäftigte auf ausgelagerten Einzelarbeitsplätzen
- 110 Personen ins Budget für Arbeit begleitet
- 2 Personen im Budget für Ausbildung
- Außenarbeitsquote ca. 34%
- Unternehmensziel 2027: 40% der Beschäftigten auf ausgelagerten Strukturen

alsterarbeit gGmbH

- Über 300 Beschäftigte in Außenarbeitsgruppen
- ca. 210 Beschäftigte auf ausgelagerte Einzelarbeitsplätzen
- 28 Personen im Budget für Arbeit
- Außenarbeitsquote ca. 45 %
- Unternehmensziel 2027: ca. 50 % der Beschäftigten auf ausgelagerten Strukturen

Begriffsklärungen

- ausgelagerten Einzelarbeitsplätzen
- Außenarbeitsgruppen
- Budget für Arbeit (BfA)
- Budget für Ausbildung (BfAu)
- Außenarbeitsquote

Der Weg zu einem ausgelagerten Einzelarbeitsplatz/BfA am Beispiel der Elbe Werkstätten

„Elbe LOT“ ist ein Weg

- Elbe LOT ein ICF basiertes Teilhabeplanungsinstrument
- Abbau von Barrieren im beruflichen Kontext
- Berücksichtigung des individuellen Wunsches nach Teilhabe der Personen
- Teilhabeziele können sein: „erweitern der Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“
- Dieses Teilhabeziel wird im Teilhabegespräch erarbeitet und Maßnahmen dazu entwickelt

Zugangswege zu Arbeit Inklusiv

Weitere Wege

- Zugang zu Arbeit Inklusiv „direkt“ (Elbe West)
- Treffpunkt Arbeit Inklusiv / Infoveranstaltungen zum Thema in den Standorten der Elbe-Werkstätten
- JobVento: Berufswegeplanung im BBB
- Internationaler „DuoDay“
- Thema Inklusion ist präsent an den Betriebsstätten/ 40 IB als Ansprechpartner
- Direkter Zugang zu „Chance 24“
- Schnupperpraktika
- Stellenausschreibungen + Schaukästen

Der Weg zu einem ausgelagerten Einzelarbeitsplatz/BfA am Beispiel der alsterarbeit gGmbH

- Verwendung unserer Reha-Instruments PEP
- iQuaS zur Realisierung von Bildungsinhalten
- Eine Betriebssstätte (isa), die sich auf die Vermittlung auf ausgelagerte Arbeitsstrukturen spezialisiert hat
- Profil- und Beratungsgespräche mit der Akquise-Abteilung von isa
- Infotermine
- Schnuppermodule
- Stellenausschreibungen + Schaukästen

LAG WfbM

Ablauf bei der Suche nach einem ausgelagerten Einzelarbeitsplatz am Beispiel der alsterarbeit gGmbH

- Infogespräch + Profilerstellung mit dem Beschäftigten
- Suche nach einem passenden Arbeitsplatz
  Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vorstellungsgespräch bei den Arbeitgebenden
- Beschäftigungserprobung auf dem allg. Arbeitsplatz
- Reflexionsgespräch zur Beschäftigungserprobung
- unbefristeter Wechsel auf einen ausgelagerten Werkstattarbeitsplatz oder Suche nach einem anderen Arbeitsplatz

Es gibt keine definierten Ausschlusskriterien

Profilbögen von alsterarbeit und der Elbe-Werkstätten

Erstgespräch für ausgelagerte Arbeitsplätze

Name:
Telefon:
E-Mail:

Anschrift:

Geburtstag:

Genehmigter Antrag auf Teilhabe:

Schwerbehinderung:

Wunsch:

Arbeitszeit bisher:

Betreuer/in:
Bereiche:
Telefon:
Anschrift:

Gewünschte Arbeitsbereiche:

Schulabschluss:
Ausbildung/Qualifikationen:

Gründe für Arbeitsplatzwechsel:

Derzeitige Arbeitsstelle:

Bisherige Arbeitsstellen:

Was brauche ich um gut arbeiten zu können?

Wo gibt es Einschränkungen (Handicap?):

Mobilität:

Sonstige Anmerkungen:

Vereinbarungen:

Datum:.....

Kürzel Arbeitsbegleiter:.....

LAG WfbM

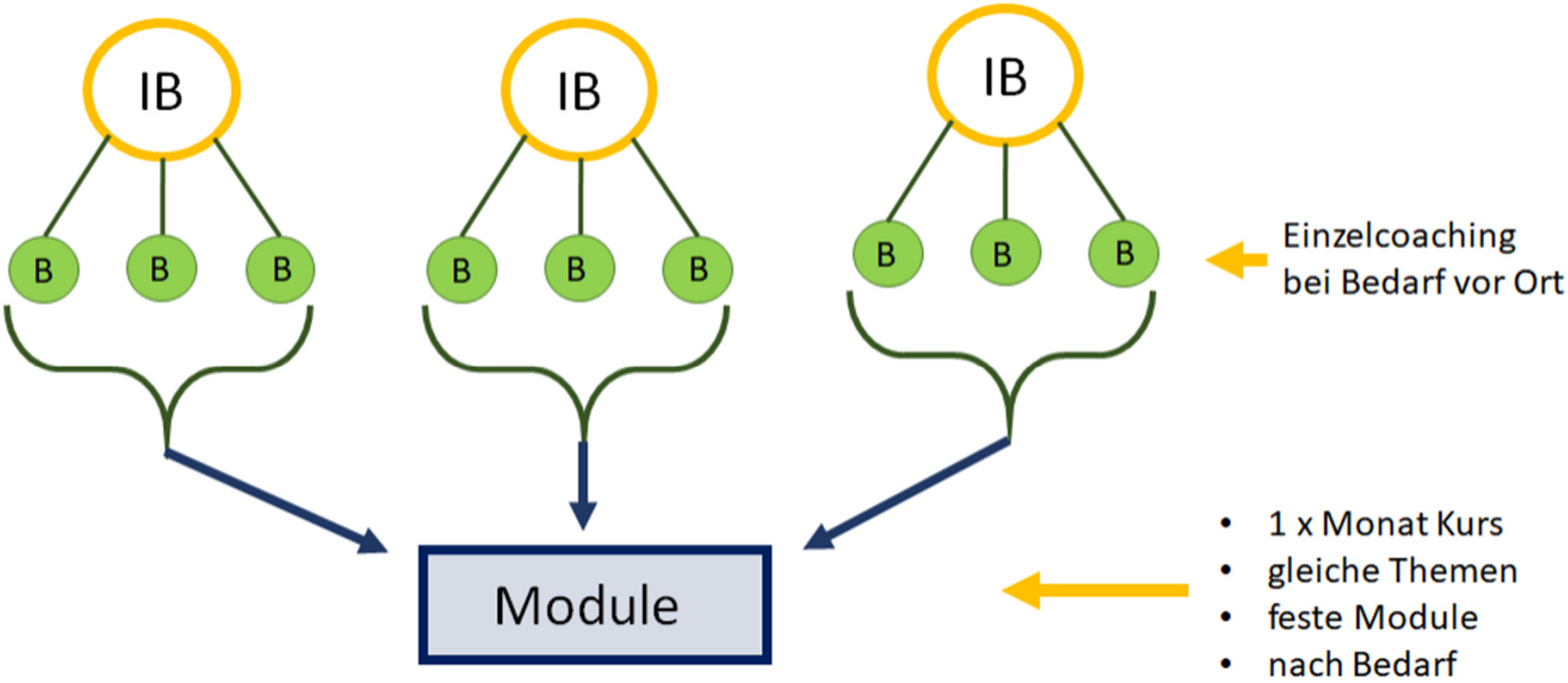
Arbeit Inklusiv bei den Elbe-Werkstätten

- Jeder Betriebs-Standort hat Vorbereitungskurse, Methoden und Module zur Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

- „Arbeit Inklusiv-direkt“ deckt die direkte Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt ab (externer BBB) Elbe West

- „Chance 24“: Handelskammerzertifizierte Teilqualifizierungen
  Gastronomie Küche und Service, Hotel Service und Einzelhandel
- Zertifizierte Qualifizierung zum/zur Alltagshelfer*in
- Zertifizierte Qualifizierung Lager / Logistik
- Qualifizierung Helfer*in in Kindertagesstätten als Regelangebot

Methoden der Vorbereitung und Qualifizierung: JobVision (Elbe Retörn)



LAG WfbM

Modulplan JobVision

- Ressourcenarbeit
- Stärken und Schwächen
- Meine Ziele
- Stressbewältigung
- Wege in Arbeit
- Grundarbeitsfähigkeiten
- Bewerbungstraining
- Kommunikation
- Die Stärke der Gruppe/Gruppenfindung
- Arbeitsmarkt Erfahrungsaustausch

Zugangsvoraussetzungen JobVision

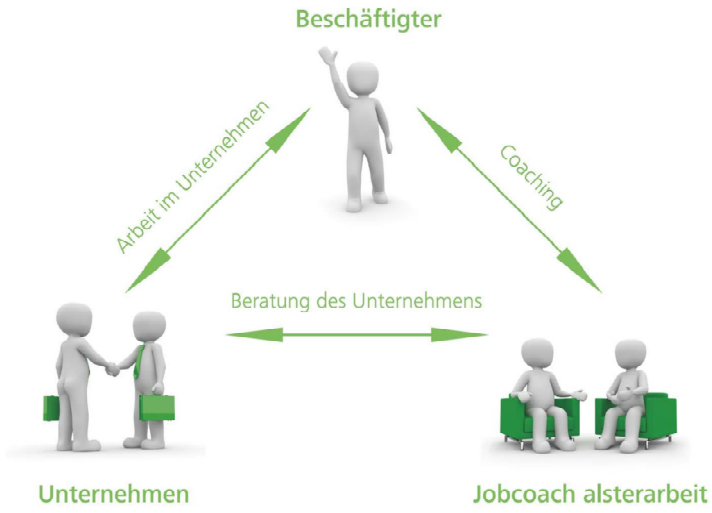
- Krankheitseinsicht
- Gesundheitliche/psychische Stabilität

Arbeitsstruktur bei alsterarbeit und Elbe

alsterarbeit gGmbH	Elbe-Werkstätten GmbH
Unterteilung in Akquise- und Beratungsmitarbeiter und Jobcoaches	Die Integrationsbegleiter*innen übernehmen die Beratung, Akquise und Jobcoaching, teilw. auch die Berichte
Die Zuteilung der Jobcoaches richtet sich primär an den zeitlich verfügbaren Kapazitäten	Jeder Standort im BSV hat eigene Integrationsbegleiter (teilweise sind SozPäds involviert)
Die Beschäftigten werden individuell und je nach Bedarf von den Jobcoaches unterstützt	Individuell Unterstützung durch Integrationsbegleiter; feste Modulstruktur in Gruppen- und Einzelcoachings

Gemeinsamkeiten in unserer Arbeitsstruktur

Jeder Jobcoach begleitet ca. 15 Beschäftigte
Das Coaching von Teilnehmenden ist zeitlich nicht befristet.
Der Support richtet sich an die Arbeitgeber und die Teilnehmer
JC haben Kenntnisse über Krankheitsbilder und über das Funktionieren der freien Wirtschaft
Die JC bilden ein Team mit gemeinsamen Sitzungen und Supervisionen/ kollegiale Beratungen
Erst platzieren, dann qualifizieren / Supported Employment



LAG WfbM

Aufgaben eines Jobcoaches/Integrationsbegleiters bei alsterarbeit und den Elbe-Werkstätten

- Beratung für Arbeitgeber/ Beschäftigte
- Entwicklungsberichte/Zielfindungsgespräche
- Akquise
- Bewerbungsunterlagen
- Begleitung von Vorstellungsgesprächen
- Vertragsunterlagen / Entgelte verhandeln
- Arbeitsdruck abfangen / Krisenintervention
- Gefährdungsbeurteilungen
- Teilnahme an Arbeitsgruppen/Netzwerksarbeit
- Kursmodule entwerfen

Vorgehen bei der Akquise von Arbeitsplätzen

Systematische Unternehmens-Kundenansprache

- Kundenbeziehung („alles eine Getränkefrage“)
- Hindernisse in der Anstellung (Ängste)
- Unser Angebot (was baut die Ängste ab)
- Vorteile für den Arbeitgeber

- Netzwerkarbeit
- Weiterempfehlung durch Arbeitgeber
- Kaltakquise
- Stellenausschreibungen

Argumente zur Beschäftigung von Werkstattbeschäftigten im Unternehmen

- Barrierefreie und offene Unternehmenskultur fördern
- Motivierte Arbeitnehmer*innen aus der WfbM
- Sensibilisierung im Umgang mit Beeinträchtigungen und Bedürfnissen von Arbeitnehmern
- Abbau von Vorurteilen im Unternehmen
- Positionierung nach innen und nach außen als weltoffener Arbeitgeber und zukunftsfähige Organisationsform
- Chancengleichheit und Teilhabe als strategisches (Erfolgs-)Konzept und Wert im Unternehmen
- Wettbewerbsvorteile durch eine vielfältige Wertekultur der Belegschaft, Kunden, Lieferanten, Aktionäre/Stakeholder
- Finanzielle Vorteile

Der DUOday

LAG WfbM

Herausforderungen im Arbeitsalltag

- Gegensätzliche Bedürfnisse/ Anforderungen von Arbeitgebern und Beschäftigten
- Umgang mit Abbrüchen während der Arbeitserprobung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung der Beschäftigten
- Verhandlung von fairen Entgelten
- Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Behinderungen/ Akquise
- Beschäftigte für einen ausgelagerten Arbeitsplatz ermutigen. Die Ängste der TN/ Beschäftigten abbauen
- Inklusionsauftrag und Produktionsdruck in den Betriebsstätten miteinander vereinbaren

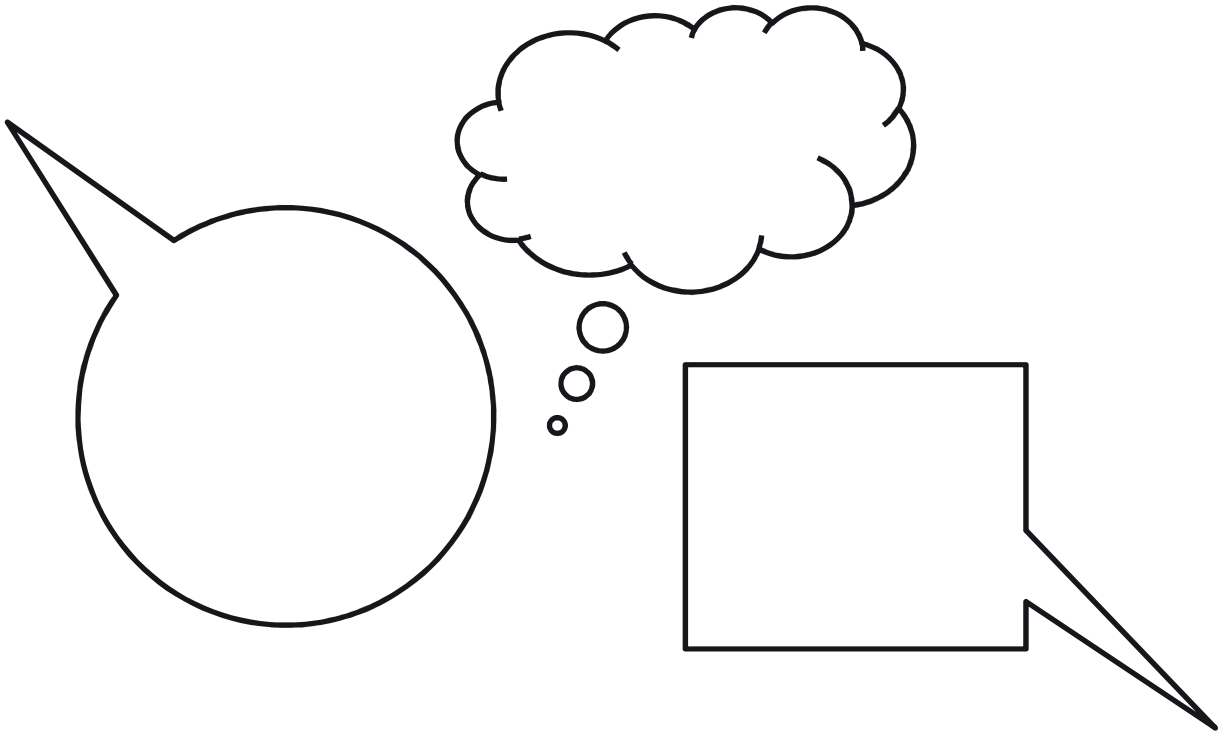
Erfolge bei der Akquise

- Großteil der Beschäftigten, auf ausgelagerten Arbeitsstrukturen, kehren nicht mehr in die internen Arbeitsgruppen zurück
- Von der Pferdehof-Gruppe zu ausgelagerte Einzelarbeitsplätzen auf verschiedenen Pferdehöfen
- Tanzausbildung in Wien
- Beschäftigter, der über das Gesundheitszentrum im Corona-Impfzentrum mitarbeitet
- Zusammenarbeit mit Start-Up-Unternehmen
- Vom Beschäftigten zum/zur Mitarbeiter*in von Alster und Elbe
- Über 300 Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt
- Stellvertretender GF

Unsere Erkenntnisse für einen gelingenden Prozess

- ✓ Transparente, wertschätzende Absprachen zwischen den arbeitspädagogischen Fachkräften und dem Sozialdienst
- ✓ Barrierefreie Reha-Planung die den Übergang auf den allg. Arbeitsmarkt im Fokus behält und fördert
- ✓ Stetige Netzwerkarbeit mit Arbeitgebern
- ✓ Teilnahme an Projekten
- ✓ Wunsch- und Wahlrecht der Beschäftigten ernst nehmen
- ✓ Offenheit für „neue Wege“ bewahren
- ✓ Professioneller und vertrauensvoller Austausch mit den Kostenträgern
- ✓ Den TN/BS etwas „zutrauen“

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



LAG WfbM

Kontaktdaten der Referent*innen

Lena Lamping
Integrationsservice arbeit – isa/ alsterarbeit gGmbH
Seewartenstraße 10, Haus 2
20459 Hamburg
Mobil: 0172 6562730
E-Mail: Lena.Lamping@alsterarbeit.de

Ulf Mauerhoff
Elbe-Werkstätten GmbH
Koordination Rehabilitation Elbe ReTörn
Behringstraße 16a
22765 Hamburg
Mobil: 0176 17380058
E-Mail: Ulf.Mauerhoff@elbe-werkstaetten.de